



Denk-Wege

Programm zur Förderung
personaler und sozialer Kompetenzen

Factsheet

- Programm:** DENK-WEGE ist ein schulisches Präventionsprogramm zur Reduktion von nach aussen und innen gerichtetem Problemverhalten und Gewalt und zur Förderung der psychischen Gesundheit, Resilienz und einer gesunden Schulkultur. Gemäss einem bewährten Aufbau werden mithilfe ausgearbeiteter Lektionen und anhand alltagsnaher Themen gezielt sozial-emotionale, -kognitive und sprachliche Kompetenzen – andernorts z.T. Lebenskompetenzen genannt – gefördert. Damit werden die überfachlichen Kompetenzen des Lehrplans 21 systematisch aufgebaut. Die gezielte Arbeit an personalen und sozialen Kompetenzen stärkt die Beziehungen zwischen Lehrpersonen und Kindern und unter den Kindern, fördert das verantwortliche Handeln und die Reflexionsfähigkeit und unterstützt insbesondere auch die Lernbereitschaft der Kinder.
- Inhalte:** Spiralförmige, kumulative Arbeit an 7 Schwerpunktthemen: Regeln und Manieren, gesundes Selbstwertgefühl, Gefühle und Verhalten, Selbstkontrolle, Problemlösen, Freundschaften und Zusammenleben, Lern- und Organisationsstrategien.
- Hintergrund:** DENK-WEGE hiess bis 2018 PFADE, das seit 2004 auf der Grundlage eines amerikanischen evidenzbasierten Modellprogramms an der Universität Zürich, Institut für Erziehungswissenschaft, entwickelt wurde. Nach vielen Erfahrungen, europäischen Forschungserkenntnissen und Entwicklungsarbeiten setzen wir das Projekt seit 2018 unabhängig fort. Aufgrund der Ende 2023 an der UZH endenden Anstellungen wird DENK-WEGE ab 2024 von der Denk-Wege GmbH angeboten. Leitidee und Ziel von DENK-WEGE sind stets eine theoretisch und fachlich abgestützte und eine qualitativ hochstehende schulische Präventionsarbeit, die nachhaltig Wirkung zeigt und allen Beteiligten zu Gute kommt. Das Lehrmittel und das dazugehörige Projektdesign von DENK-WEGE mit Schulung, Coaching und Fachbegleitung entsprechen den Erkenntnissen evidenzbasierter Prävention.
- Wer/wo:** Die Arbeit erfolgt auf Klassenebene vom Kindergarten bis zur 6. Klasse. Meistens erfolgt die Umsetzung in ganzen Primarschuleinheiten. Dies bringt den grössten Nutzen für das Team, da so die Konzepte für die Gestaltung der Schulkultur genutzt werden können, und eine höhere Nachhaltigkeit. Ist erst ein Teil des Teams an DENK-WEGE interessiert, können auch einzelne Klassen am Projekt teilnehmen.
- Zeitl. Einsatz:** Es werden regelmässige DENK-WEGE - Lektionen unterrichtet (Zeitaufwand: in gut 20 Schulwochen 60 Min./Woche, in den restlichen 45 Min.). Die erarbeiteten Konzepte werden in Ritualen, im Alltag und beim fachlichen Lernen genutzt und mit der täglichen Struktur verbunden. Die Konzepte und Lektionen sind auch geeignet, um Herausforderungen und Konflikte im Schul- und Betreuungsalltag lösungsorientiert anzugehen.



- Umsetzung:** Zur Umsetzung von DENK-WEGE gehören drei Teile:
- Material für die praktische Arbeit (Stufenordner, Plakate, Gefühlskarten, Handreichungen usw.)
 - DENK-WEGE - Schulung
 - Coaching (2 Coachingbesuche pro Klasse bzw. Lehrperson) und Beratung der Steuergruppe und Schulleitung
- Projekttablauf:** Beginn des DENK-WEGE-Projekts mit der Schulung: Steigt ein Team ein, findet diese als Teamweiterbildung statt. Sie besteht aus 3 Teilen:
- a. Startveranstaltung (2h)
 - b. 2 ganze Schulungstage
 - c. spätere Vertiefung (2.5h).
- Im der Schulung folgenden Quartal beginnt der DENK-WEGE-Unterricht. Nach 3-6 Monaten erhält jede beteiligte Klassenlehrperson ein Coaching (Lektionsbesuch und Gespräch). Im darauffolgenden Schuljahr erfolgt das zweite Coaching. Zwischen den Coachings findet die Vertiefung statt. Danach tritt die Schule in die längerfristige Umsetzung ein.
- Langfristige Umsetzung:** Die langfristige und nachhaltige Umsetzung wird durch diverse Angebote unterstützt:
- Vertiefende Weiterbildungsangebote, Austauschtreffen, Elternabende/-kurse
 - Aktuelle Materialien und Informationen
 - Nachschulungen für neue Lehrpersonen im Team
 - DENK-WEGE-Fachteam als langfristiger Kooperationspartner.
- Benefit:**
- Gute überfachliche (personale und soziale) Kompetenzen der Kinder als entscheidender Faktor für die **gesunde Entwicklung, psychische Gesundheit** und **Minderung von Problemverhalten, Mobbing, für die Lernbereitschaft** (vgl. Wettstein 2013) und **fachliche Kompetenzen** (vgl. Durlak et.al. 2011)
 - Lehrplan 21: **Systematischer, kumulativer Aufbau der überfachlichen Kompetenzen**; Grundlagen für **BNE**
 - **Sprachförderung**
 - **Förderung der exekutiven Funktionen**
 - Gestaltung einer **gesunden Schulkultur**
 - **Gemeinsame Sprache und Vorgehensweise im Team** → wirksame Arbeit, Entlastung für alle Beteiligten
 - Nützliche Konzepte für den **Umgang mit Heterogenität, die Integration**
 - Konzept für das **Classroom-Management, Unterrichtsentwicklung**
 - **Ethische Erziehung**
 - **Transparenz nach aussen, z.B. gegenüber Eltern und deren Einbezug**
- Weitere TOP's:**
- **Hohe Verbindung von Theorie/Fachwissen und Praxis:** Programm beruht auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen zu wirksamen Programmen; an wissenschaftlichen Kriterien orientierte Umsetzung
 - **Nachhaltiges Schulentwicklungsprojekt:** durch seine langfristig angelegte Struktur kann Know-how aufgebaut u. in die Praxis integriert werden
 - **Alltagsnahe Themen**, die die Kinder ansprechen
 - **Spürbarer Effekt** in der Praxis, wenn mit dem Programm wie empfohlen gearbeitet wird
 - **Professionelles, hoch engagiertes DENK-WEGE - Fachteam** als Kooperationspartner.
- Kontakt** und Offerten: rahel.juenger@denk-wege.ch; Infos: www.denk-wege.ch